



Presse - Information

Nr. 010/12

Datum: 26.04.2012

„Rege Beteiligung am Boys‘ Day“

Im Rahmen des deutschlandweiten Boys‘ Days gelang es dem AGO Seniorenzentrum Jungs für eher männeruntypische Berufe zu interessieren.

Zum heutigen Boys‘ Day lud das Seniorenzentrum AGO gemeinsam mit dem Jobcenter Halle (Saale) zum lockeren Kennenlernen einiger Pflegeberufe ein. Die größtenteils von Männern unterrepräsentierten Berufe unterliegen bereits jetzt einem enormen männlichen Fachkräftebedarf, der sich aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren noch verstärken wird. „Aktuell gibt es in Halle ca. 230 freie Stellen in der Pflegebranche, die aufgrund fehlender passender Bewerber einfach nicht besetzt werden können“, so Detlef Wachsmann, Heimleiter des AGO Seniorenzentrums. Gemeinsam mit einem Vertreter der Euroschulen aus Halle skizzierte Wachsmann die Anforderungen und Inhalte der sowohl physisch, wie auch psychisch anspruchsvollen Berufe Altenpfleger, Altenpflegehelfer, Physiotherapeut und Ergotherapeut. „Man muss den Jugendlichen von vornherein ehrlich die Belastung aufzeigen, die diese Berufe mit sich bringen können“, so Wachsmann weiter. „Es bringt nichts die Berufe attraktiv zu reden, um dann die Auszubildenden nach kurzer Zeit wegen falschen Erwartungen wieder zu verlieren.“ Zur Begeisterung der jungen Gäste durften diese auch eine Tour durch das Seniorenzentrum machen, an einer sportlichen Betätigung der Senioren teilnehmen und einen kurzen Plausch mit der ein oder anderen Pflegebedürftigen führen.

Am Ende des Tages zählten die Meinungen der jungen Besucher. Von Praktikumsanfragen in der AGO bis hin zur Erkenntnis, dass die Pflegebranche doch nicht das Richtige sei war alles dabei. „Aber genau darum geht es doch auch“, konstatierte Sylvia Tempel, Geschäftsführerin des Jobcenters Halle (Saale) am Ende. „Die Jugendlichen sollten ja diesen Tag nutzen, um ihre Neigungen zu erforschen.“ Erfreut zeigte sich Tempel auch von der regen Nachfrage der Interessierten. Von eigentlich 15 geplanten Teilnehmern musste diese Zahl in Folge der Anmeldungen schnell auf 17 nach oben korrigiert werden. Ein Erfolg, der sicher nicht nur den 12 bis 16-Jährigen zu Gute kam, denn auch für die sichtlich begeisterten Seniorinnen und Senioren war der Besuch eine willkommene Abwechslung.

Michael Rücker

Pressesprecher
jobcenter-halle.presse@jobcenter-ge.de